



**Landes-Feuerwehrkommando  
Oberösterreich**  
Verwaltung

A - 4017 Linz, am 25.11.2008  
Petzoldstraße 43  
Telefon 0732/770122 - DW  
FAX 0732/770122-90  
DVR 0355186

Bearbeiter: Razenberger  
Durchwahl 243

## Anzeigesoftware für Warn- und Alarmsystem

### Besonderer Hinweis:

Die gesendeten Daten dürfen nur für die Anzeige der Alarmierungen verwendet werden!

### Rechtlicher Hinweis:

Eine Weitergabe von Daten ist untersagt. Das **Bundesgesetz über den Schutz personenbezogener Daten (DSG 2000)** regelt den Schutz personenbezogener Daten in Österreich. Als solche gelten etwa Name, Anschrift oder Telefonnummer. Diese oder ähnliche Angaben dürfen nicht an Dritte (auch Homepage) weitergegeben werden. Bei Verstoß können rechtliche Schritte gesetzt werden.

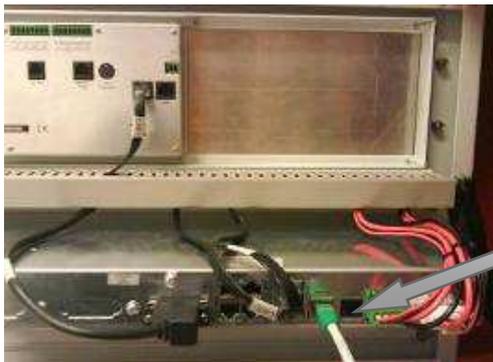
### Benötigt wird:

- 1 PC mit Netzwerkanschluss (Java-fähig)
- 1 Bildschirm min. 19"
- 1 Netzkabel (von der Endstelle zum PC)

**ACHTUNG!** Ein ausgekreuztes Kabel bei Direktanschluss verwenden!

- Optional einen Drucker
- Software von LFK (Anzeige.zip)

### Vorbereitungen:



Bei der Endstelle muss das  
Netzkabel in den  
**Ethernet-Port** gesteckt werden.

Eine Netzwerkverbindung zwischen PC und Endstelle herstellen. Die Standard IP-Adresse der Endstelle ist „192.168.130.100“. Zur Kontrolle findet man die IP-Adresse der Endstelle am Bedienteil unter Info (F4)→ eth0

Auf dem PC muss ein passender IP-Adressbereich vergeben werden (z.B.: IP 192.168.130.150, Subnetzmaske 255.255.255.0).

Ist der PC bereits in einem Netzwerk angebunden muss eventuell ein 2. IP-Adressbereich vergeben werden.

Unter „Erweiterte TCP/IP-Einstellungen“ kann eine 2. IP-Adresse und Subnetzmaske hinzugefügt werden. Daher ist es nicht notwendig eine 2. Netzwerkkarte einzubauen. Zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen bitte einen Ping auf die Endstelle

(192.168.130.100) durchführen. Wenn der Ping erfolgreich ist muss die Software einwandfrei laufen.

Für die Verwendung der Software muss die Aktuelle Java Version installiert sein. Gratis Download unter [www.java.com/de](http://www.java.com/de)

Die Software kann in jedes Verzeichnis entpackt werden. Zum Starten der Software die Datei „WAS-Endstellensoftware.jar“ ausführen. Beim Start der Software wird eine Statusabfrage gemacht. Ist das Quadrat neben der Versionsnummer Grün, besteht eine Verbindung zwischen der Endstelle und dem PC. Ist das Quadrat Rot, besteht keine Verbindung zwischen den beiden Geräten, bitte die Verbindung und die Einstellungen noch mal überprüfen!

Die Software zeigt nur die offenen Einsatzaufträge an. Ist keine Verbindung mit der Endstelle vorhanden, wird im Bereich der Einsatzstatus „Keine Verbindung“ angezeigt und das kleine Quadrat vor der Versionsnummer wird Rot angezeigt. Die Verbindung wird alle 10 Sek. neu überprüft. Damit das Programm automatisch beim Start des Computers startet, ist eine Verknüpfung in den Autostart zu machen. Nach dem Start des Programms wird automatisch der Status von der Endstelle abgerufen. Wenn keine Alarmierung vorliegt wird eine leere Maske angezeigt.

#### Hinweise:

- Wenn der PC nur laufen soll wenn ein Alarm vorliegt, sollte der PC so konfiguriert werden, dass er mit dem Ausgang Haustechnik automatisch startet.
- Ebenso kann das Ausschalten konfiguriert werden.

Es werden die Daten, egal welcher Länge empfangen. Damit es zu keiner Überlastung der Endstelle kommt, werden maximal 3 Verbindungen gleichzeitig auf die Endstelle zugelassen und es wird alle 10 Sekunden auf ankommende Daten reagiert.

Auf Grund vieler Konfigurationsmöglichkeiten (Hard- u. Software) ist die Feuerwehr selbst für die richtige Konfiguration des PCs verantwortlich.

Bei mehreren offenen Einsatzalarmierungen kann mit der Maus zwischen den Einsätzen hin und her geschaltet werden

Ist ein Drucker auf dem PC installiert, wird beim anklicken des Drucker-Buttons der aktuell angezeigte Einsatz über den Standarddrucker ausgedruckt.

Die Funktionstaste F3 am WAS-Bediengerät ist unabhängig von der Druckfunktion der PC-Anwendung. **Neu** ist die „WAS.properties“-Datei in der man einige Einstellungen vornehmen kann. Die im selben Order wie das Programm liegen muss. Näheres zur „WAS.properties“-Datei am **Schluss** dieser Anleitung.

#### Anwendungsbeispiel:



Unser Testsystem besteht aus einem Thin Client PC (300 MHz, 192 MB Flash und 128MB Ram) mit Linux und einem 20" TFT.

Diese Konstellation ist vollkommen ausreichend

und auch sehr stromsparend. Für die Verwendung kann genauso ein ausgeschiedener Rechner verwendet werden!

## So sieht z.B. eine Alarmierung aus:

The screenshot shows a software interface for fire alarm management. It features a main window with a title bar, a header area with fields for 'Einsatznummer' (3), 'Einsatzstichwort' (2), and 'Alarmstufe' (4). Below this is the 'Ort' (5) field containing 'PETZOLDSTRAÙE 43 LINZ: @LANDESFEUERWEHRKOMMANDO OBERÖSTERREICH'. The 'Name' (6) field contains 'RAZENBERGER', and the 'Telefonnummer Anrufer' (7) field contains '1234/123456'. A large text area (9) displays 'KELLER ÜBERFLUTET'. To the right, a smaller window (10) shows 'Alarmierte Feuerwehren (1)' with the number '91203'. At the bottom, a status bar (11) indicates 'Alarmiert', a connection status indicator (12) is green, the version number (13) is 'Version: 8.0b', and the time (14) is '08:22'. A 'Drucken' button (8) is located in the bottom left corner.

## Erklärung:

1	Offene Aufträge
2	Einsatzstichwort (Einsatzart)
3	Einsatznummer
4	Alarmstufe
5	Einsatzort
6	Name der betroffenen/verletzten Person
7	Telefonnummer des Anrufers (wenn vorhanden)
8	Drucken (beim Anklicken wird der angezeigte Einsatz ausgeruckt) Automatisches Drucken kann mit Hilfe der "WAS.properties" Datei eingestellt werden.
9	Genauere Beschreibung des Einsatzes
10	Weitere Alarmierte Feuerwehren
11	Status des Einsatzes bzw. ist keine Verbindung vorhanden wird „keine Verbindung“ Angezeigt
12	Verbindungs-Status (Grün = mit Endstelle verbunden, Rot = keine Verbindung mit Endstelle)
13	Versions-Nummer
14	Uhrzeit

## Einstellungen in der WAS.properties:

(In dieser Datei können einige Parameter zur genaueren Steuerung des Programmes gemacht werden. Die Datei muss im selben Ordner liegen wie das Programm)

### Parameter:

<b>PRINT=</b>	automatischer Ausdruck bei der Alarmierung von 0-10 0=kein Ausdruck (Standard)
<b>DESKTOP=</b>	1 : Liste und Druck-Button auf der Seite (Standard) 0 : keine Liste, kein Druck-Button, (Anzeige: immer letzter Einsatz, Hintergrund schwarz, Text weiß)
<b>LAST=</b>	1 : Letzter Einsatz wird immer angezeigt (Standard) 0 : Erster Einsatz wird immer angezeigt
<b>TRAY=</b>	1 : Ist kein Einsatz vorhanden, verschwindet das Programm automatisch neben der Uhr 0 : normales Verhalten des Fensters (Standard)
<b>UNDECORATED=</b>	1 : Anzeige im Vollbildmodus 0 : Anzeige mit Rahmen (Standard)